

Zweite Abtheilung.

Die fünf Erdtheile im Allgemeinen.

A. Europa.

§. 1. Dieser Erdtheil, den wir bewohnen, ist unter sämmtlichen der kleinste — aber, im Verhältnisse seiner Größe, der bevölkertste. Auch zeichnet er sich durch Macht und Bildung vor den übrigen aus. Er allein, auf der nördlichen Erdhälfte gelegen, ragt nicht hinüber in die heiße Zone; sondern breitet sich — dem Festlande nach — zwischen dem 6. und 82. Grade der Länge und dem 36. und 72. Grade nördlicher Breite aus über die nördliche gemäßigte Zone, während nur ein kleiner Theil sich in die nördliche kalte Zone erstreckt. — Das nördliche Eismeer bespült Europa's Nordküste; im Osten breitet sich Asien aus. Hier bilden die Kara, das uralische Gebirge, der Fluß Ural und der kaspische See die Grenze. Im Süden erhebt sich an Persiens und der asiatischen Türkei Grenze der hohe Kaukasus, von welchem nach Westen hin wieder das Meeresgestade beginnt. Diese südlichen Meere und Meerengen sind: das schwarze Meer, die Meerenge von Konstantinopel, das Meer von Marmara, die Meerenge der Dardanellen, das Aegeische und das mittelländische Meer, das, Europa von Afrika scheidend, durch die Meerenge von Gibraltar mit dem amerikanischen Oceane in Verbindung stehet, der Europa's Westgrenze bildet, und jenseits dessen Amerika sich ausbreitet. — Unser Erdtheil ist